



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.03.2024 – Auszug aus Drucksache 19/744 –

Frage Nummer 39

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Martin
Stümpfig**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche bayerischen Projekte sind von dem Förderstopp des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr für Wasserstoffprojekte, die unter dem ehemaligen Verkehrsminister Andreas Scheuer beauftragt wurden und derzeit unter Compliance-Prüfung stehen, betroffen, welche weiteren Projekte, bei denen die Hynergy GmbH involviert ist, werden durch den Freistaat gefördert und wie hoch waren die bisher gezahlten Förderungen des Freistaates bei Projekten, bei denen die Hynergy GmbH involviert war?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Nach Auskunft des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) können aufgrund einer internen Sachstandsaufklärung derzeit bis auf Weiteres keine neuen Förderbescheide mit Bezug zum Thema Wasserstoff bewilligt oder neue Verträge zu diesem Thema geschlossen werden. Von den Vorgaben des BMDV sei u. a. das deutsche Innovations- und Technologiezentrum Wasserstofftechnologie (ITZ) betroffen. Als einer von vier Standorten solle im Zuge des Projekts das Wasserstofftechnologie- und Anwenderzentrum (WTAZ) am Standort Pfeffenhausen (Lkr. Landshut) entstehen.

Das BMDV arbeite daran, die Zuwendungsvoraussetzungen zu schaffen, damit eine zügige Bewilligung erfolgen kann. Dem ITZ wurde trotz der haushaltspolitischen Gesamtgemengelage und notwendiger Kürzungen im Bundeshaushalt – insbesondere im Klima- und Transformationsfonds (KTF) – Priorität zugeschrieben. Die Finanzierung des ITZ ist im Bundeshaushalt festgeschrieben.

Eine unmittelbare Förderung der Hynergy GmbH ist vonseiten des Freistaates nicht erfolgt.